



# AINET

## AKTUELL

AMTLICHE MITTEILUNG NR. 45 DEZEMBER 2001 POSTENTGELT BAR ENTRICHTET

*Frohe Weihnachten und ein glückliches  
neues Jahr wünschen euch der  
Bürgermeister, die Gemeinderäte und die  
Bediensteten der Gemeinde Ainet*



# Die Seiten des Bürgermeisters

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend

Zuerst ein kurzer Rückblick auf das Jahr 2001. Das Geschehen in unserer Gemeinde im ablaufenden Jahr war im wesentlichen geprägt von den großen Bauvorhaben, der Errichtung des **regionalen Sammelkanals** sowie dem **Bauabschnitt 01 der Ortskanalisation** Ainet. Der Kanalanschluss ist zur Zeit bei 50 Objekten fertiggestellt. Im wesentlichen konnte die geplante Bauzeit eingehalten werden, obwohl in gewissen Kanalabschnitten die Bauarbeiten sich etwas verzögerten. Gründe dafür waren Schwierigkeiten, die sich unter anderem durch den außergewöhnlich hohen Grundwasserstand im Bereich des Iselteiches sowie der Verlegetiefe von abschnittsweise über 5 m ergaben. Ich möchte den Anrainern noch einmal für ihr Verständnis danken, das sie wegen den damit verbundenen Verkehrsbehinderungen sowie der fallweise aufgetretenen Lärm- u. Staubbelästigung **entgegen gebracht haben**. Parallel dazu erfolgte die **gänzliche Erneuerung** der zum Teil aus den Fünfzigerjahren stammenden **Wasserversorgung**, der teilweise **Austausch der Löschwasserhydranten**, sowie die Verlegung eines zusätzlichen Abflussrohres für die **Ableitung der Oberflächengewässer** im unteren Teil der Trattensiedlung. Ebenfalls wurde die **Straßenbeleuchtung** vom Daberbach bis zur Gwabler Straße neu verkabelt und mit dem Austausch der Straßenlaternen begonnen. Das neue Lampenmodell ist mit einer energiesparenden Natriumhochdampfampe (gelbes Licht) ausgestattet. Die derzeit in vier verschiedenen Ausführungen vorhandenen Beleuchtungskörper werden nach dem Austausch generalüberholt und bei Bedarf wieder verwendet. Ebenso konnte Vorsorge für eine kommende Verkabelung der Stromhausanschlüsse getroffen werden, indem eine **zusätzliche Leerverrohrung verlegt** wurde. Fertiggestellt ist mit Ausnahme der Begrünungsarbeiten die **Straßeneinbindung beim Gasthaus Blauer Stern**. Zusammen mit der **generalsanierten Dorfstraße** und den in diesem Zusammenhang errichteten **Gehweg** ist die Neugestaltung der Ortseinfahrt West abgeschlossen. Die rechwinkelige Einfahrt mit den Abbiegespuren trägt wesentlich zur Geschwindigkeitsreduzierung bei und stellt zusammen mit dem Gehsteig, der sehr gut

angenommen wird, einen wichtigen Beitrag zur Hebung der Verkehrssicherheit, insbesondere zum Schutz der Fußgänger, vor allem der Schul- und Kindergartenkinder, dar. Unbemerkt von den meisten Gemeindebürgern konnte ein weiteres Projekt in Angriff genommen werden. In Zusammenarbeit mit der Wildbach- u. Lawinenverbauung wurde zur Absicherung der Hofstelle Genischger ein **Lawinen- u. Steinschlagschutzdamm** errichtet (siehe Foto unten). Das Wohnhaus der Fam. Mair musste in der Vergangenheit bereits mehrmals wegen drohender Gefahr evakuiert werden. Im kommenden Frühjahr wird dieses Projekt mit den Aufforstungsarbeiten abgeschlossen.



Dank der Bereitstellung der finanziellen Mittel durch die Gemeinde, sowie der Bereitschaft unserer Lehrpersonen, ist es möglich, dass unsere Volksschule als eine der ersten im Bezirk Lienz am „**T i r o l e r S c h u l N e t**“ teil nimmt. Sowohl die Arbeit am PC auch als auch das surfen im Internet stellen für unsere Schüler eine wertvolle Bereicherung des Unterrichts, sowie eine willkommene Abwechslung in Schulalltag dar. (S i e h e n ä c h s t e S e i t e o b e n)

Sonst war, wie dem ausführlichen Fotorückblick 2001 zu entnehmen ist, das ablaufende Jahr wieder reich an Jubiläen, Festlichkeiten, Veranstaltungen unterschiedlichster Art, sowie großartigen Erfolgen bei Wettbewerben. Die Mitarbeit aller örtlichen Vereine u. Gruppierungen bei den verschiedensten Aktivitäten war vorbildlich. Dafür danke ich allen Beteiligten sehr herzlich.



### *Was ist für das Jahr 2002 geplant?*

Der Haushaltsplan des Jahres 2002, den der Gemeinderat in seiner Sitzung am 14. Dezember beschlossen hat, weist im **ordentlichen Haushalt ein Volumen von 1,9 Millionen € (S 25,5 Mio.)** und im **außerordentlichen Haushalt eine Summe von 2,2 Millionen € (S 29,7 Mio.)** auf. Neben den laufenden großteils vorgegebenen Ausgaben wie Krankenanstalten, Schulen, Sozialhilfe usw. sind für das kommende Jahr folgende größere Vorhaben geplant: Fortsetzen der Bauarbeiten an der Ortskanalisation mit **der Fertigstellung des Bauabschnittes 01** und **Beginn des Bauabschnittes 02** östlich des Daberbaches; dabei werden im kommenden Jahr voraussichtlich die Gebäude im Bereich Unterdorf und Gruppitze erfasst. Derzeit werden bereits Vorbereitungs- und Planungsarbeiten durchgeführt. Die Vermessung erfolgt im Jänner und die wasserrechtliche Verhandlung im Frühjahr. Geplanter Baubeginn ist Juni 2002. Parallel dazu wird ein Großteil der **örtlichen Wasserversorgung** erneuert werden, auch ist die **Sanierung** der im Jahre 1955 errichteten **Quellstuben und des Wasserbehälters im Edenwald** vorgesehen. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Wiederherstellung der Straßen nach den Grabungsarbeiten, die **Verlängerung des Gehweges entlang der „alten Bundesstrasse“**, sowie die **Ergänzung der Straßenbeleuchtung**. Da die **Oberflächengewässer** nicht mehr in das öffentliche Kanalnetz eingeleitet werden dürfen, muss an mehreren Stellen des Dorfes für eine **separate Ableitung** dieser Gewässer gesorgt werden. Dies betrifft allerdings nicht die Oberflächenwässer von privaten Häusern und Grundstücken. Für die **Generalsanierung unserer Volksschule** ist laut Kostenschätzung des Architekturbüros Valtiner eine Summe von insgesamt 850.000 € (S 11,7 Mio.) notwendig. Aus

finanziellen und organisatorischen Gründen kann dieses Bauvorhaben nur in mehreren Bauabschnitten verwirklicht werden. Im ersten Bauabschnitt für das kommende Jahr sind dafür 330.300 € (S 4,5 Mio.) vorgesehen. Die Errichtung des **Bau- u. Recyclinghofes** konnte im abgelaufenen Jahr nicht mehr in Angriff genommen werden. Damit soll nun Anfang nächsten Jahres begonnen werden. Die provisorische Sammelinsel verbleibt bis auf weiteres beim alten Bauhof. Es wird noch einmal ersucht, auf den richtigen Einwurf in die jeweiligen Container zu achten. Für die **Sanierung des Widums** scheinen wir nun einen gangbaren Weg gefunden zu haben. Architekt Eck ist mit der Detailplanung beauftragt. Die Gemeinde hat im Budget eine entsprechende Beitragsleistung vorgesehen. Weitere Beiträge erwarten wir von der Diözese und vom Land. Die Sanierungsarbeiten sollen nun endgültig in diesem Jahr erfolgen. Die Vorbereitungs- und Planungsarbeiten für die Sanierung der **Hofzufahrt Erharter** konnten weitgehend abgeschlossen werden. Wenn die in Aussicht gestellten öffentlichen Förderungsmittel zugeteilt werden, kann im kommenden Jahr diese Hoferschließungen in Angriff genommen werden. Die Beitragsleistung der Gemeinde ist im Haushaltsplan 2002 mit 5.600 € (S 100.000) angesetzt. Um künftig wieder jungen Familien eine Wohnmöglichkeit zu bieten, bemüht sich die Gemeinde im Bereich hinter dem „Raika-Bau“ eine **Reihenhausanlage** anzusiedeln. Es sind bereits ausreichend Bewerber vorhanden. Architekt Valtiner ist von der OSG beauftragt eine Konzeption zu erstellen. Allfällige Bewerber können sich noch bei der Gemeinde melden. Wenn sich auch die großen Bauvorhaben über mehrere Jahre erstrecken und zum Teil große Geldsummen erfordern, haben wir uns bemüht, die finanzielle Unterstützung der verschiedenen örtlichen Vereine und Gruppen soweit als möglich beizubehalten. Die vielen verschiedenen Aktivitäten zu fördern, hat den gleichen Stellenwert in unserer Gemeinde wie die Verwirklichung von großen Projekten. Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die in irgendeiner Form am öffentlichen Leben mitwirken, dem Gemeinderat, den Gemeindebediensteten, allen Vereinen u. Gruppierungen insbesondere deren Funktionären sowie den Behörden u. Institutionen und ersuche jetzt schon um die Mitarbeit und Unterstützung im kommenden Jahr 2002.

**Ein gesegnetes Weihnachtsfest, geruhsame Feiertage und ein gesundes neues Jahr wünscht**

**der Bürgermeister**

## 24 MILLIONEN SCHILLING FÜR DIE SCHUTZWALDSANIERUNG

Diese große Summe floss seit dem Jahre 1971 in das Hochlagen- u. Schutzwaldsanierungsprojekt „Leibnitze“ (HSS-108) das heuer abgeschlossen u. kollaudiert wurde.

Nach den Hochwasserkatastrophen 1965/66 kam man zur Ansicht, dass neben der technischen Verbauung der Flüsse u. Wildbäche auch eine Verbesserung des Waldzustandes in den Einzugsgebieten dieser Gewässer notwendig ist. Dazu gehörten die Verjüngung der vielfach überalterten Wälder, als auch das Aufforsten nicht mehr genutzter bzw. zum Teil schon verwachsener Almflächen.

Die Kosten solcher Maßnahmen überstiegen die finanziellen Möglichkeiten der betroffenen Grundbesitzer bei weitem. Da in den betroffenen Waldflächen ein Ertrag in absehbarer Zeit nicht zu erwarten war, wurden im Bereich der Bezirksorstinspektion (BFI) Lienz unter dem damaligen Leiter OFR DI Josef Althaler eine Reihe von forstlichen Förderungsprojekten erstellt.

Für unsere Gemeinde war dies das HSS Projekt 108, es umfasste neben dem Leibnitztal auch die Schutzwälder oberhalb von Alkus u. Gwabl. Zusätzlich in die Projektfläche einbezogen wurde auch der Waldkronenbereich im Bereich Oberleibnig u. Oblaß.

In den ersten Jahren war der Schwerpunkt der Maßnahmen die Erschließung der zu sanierenden Wälder und die Hochlagenaufforstung, welche zum Großteil mit Zirbentopfpflanzen durchgeführt wurde. Im Laufe der Jahre



*Transport der Zaunstempel mit Haflinger der Tragtierstaffel*

verlagerten sich die Arbeiten immer mehr auf die Schutzwaldsanierung. Dazu zählte die Schlägerung der überalterten Bestände mit der anschließenden Verjüngung sowie Pflegearbeiten. Verstärkt wurde dieser Trend dadurch, dass die bestandes- und bodenschonende Holzlieferung mit Seilkran ab Anfang der 90-er Jahre in die Förderung einbezogen werden konnte.

Zum Schluss noch einige Zahlen aus dem Abschlussbericht. Die Gesamtkosten der geförderten Maßnahmen beliefen sich auf 24,4 Mio. Schilling. Nach Abzug der Fördermittel von Bund u. Land betrug die Summe der Eigenleistung, die die jeweiligen Grundeigentümer zu tragen hatten, 5,0 Mio. Schilling. Den Hauptanteil davon leisteten die Agrargemeinschaften Gwabl, Alkus, Leibnitze, Oberleibnig, Prijaktalpe, die Nachbarschaft Unteralkus sowie einige private Waldbesitzer. Im Projektzeitraum von 1971 bis 2001 wurden unter anderem 518.000 Pflanzen aufgeforstet, 5,2 km Kulturzaun zum Schutz der Aufforstungen errichtet und auf unserem Gemeindegebiet 19,5 km Forstwege neu angelegt bzw. ältere Wege umgebaut.

An der Endkollaudierung nahmen Ministerialrat DI Hanak (zuständig für die forstliche Förderung im Landwirtschaftsministerium), DI Josef Fuchs u. Förster Ralf Mattersberger (Förderungsabteilung in Landesforstdirektion), DI Dr. Klaus Meirer u. Ing. Erich Gollmitzer von der BFI Lienz teil. Dabei dankte der Bürgermeister Karl Poppeller dem Forstpersonal für den geleisteten Einsatz und den ebenfalls anwesenden Waldbesitzern für die Bereitstellung des großen Eigenleistungsbeitrages.

Alois Gomig, GWA

### EISLAUFPLATZ

**Ab sofort ist der Eislaufplatz geöffnet.**

Tagsüber ist die Tür zum WC offen die Kinder können ihre Schuhe am Gang hinstellen.

**Platzbeleuchtung:** In den Weihnachtsferien bis 20.00 Uhr.

Aus Sicherheitsgründen bitte unbedingt die Einteilung am Eislaufplatz beachten. (Publikumslauf/ Eishockey)!

Termine für die Eisdisco werden kurzfristig bekanntgegeben.

## Auszug aus den Gemeinderatssitzungen 2001

### **Sitzung vom 2. Februar:**

Dem Antrag des Herrn Heinz Brugger auf Löschung des Vor- und Wiederkaufsrechtes, lastend auf der Gp. 410/15 KG Ainet wurde entsprochen.

Die Anhebung der Kopfquote für das Rote Kreuz (S 110,-) wurde beschlossen.

Das Ansuchen des Herrn Johannes Tabernig um einen finanziellen Beitrag zur Sanierung des Gwabler Kirchls wurde mit der Begründung abgelehnt, dass Aufträge in dieser Größenordnung auszuschreiben sind und die Finanzierung vor Beginn der Arbeiten abzuklären ist.

### **Sitzung vom 30. März:**

Die Waldumlage 2001 wurde mit S 96.839,82 für das Jahr 2001 festgesetzt.

Mit den Straßenbauarbeiten für den Kreuzungsbereich Bundesstraße - Gewerbegebiet/Ortseinfahrt wird die Firma Teerag-Asdag als Billigstbieter (S 971.737,13 brutto); mit der Planung des Gehsteiges entlang der alten Bundesstraße von der Daberbachbrücke bis zum „Blauen Stern“ wird das Büro DI Bodner (S 46.800,- brutto) beauftragt.

An die Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsleitung Osttirol, wird der Antrag auf Verlegung des Krassbaches in das alte Flussbett (Gp. 548/4 KG Ainet) gestellt.

Der Firma Teerag-Asdag wird ein Lagerplatz von ca. 3.000 m<sup>2</sup> für Manipulationszwecke und zur Deponierung von ca. 1.000 m<sup>3</sup> Bodenaushubmaterial, welches beim Bau des Sammelkanals anfällt, bis zum 31.12.2001 verpachtet. Der Pachtzins beträgt S 25.000,- (netto) und die Deponiegebühr S 25,-/m<sup>3</sup> (netto).

Der Jahresabschluss der Sandgrube, welcher einen Gewinn von S 164.368,23 ausweist wurde zur Kenntnis genommen. Die Jahresrechnung 2000 mit einem Rechnungsüberschuss von S 259.659,38 wurde genehmigt und der Rechnungsleger entlastet.

### **Sitzung vom 10. Mai:**

Teilnahme am Programm bzw. Mitgliedschaft des Leader Nationalpark Osttirol und Annahme der Statuten.

Verpachtung einer Teilfläche aus der Gp. 411/1 an Herrn Walter Heugenhauser, Rafting Camp, Ainet 108b zwecks Errichtung eines „Seilparkes“ zum jährlichen Pachtzins von S 10.000,-.

Beschlussfassung über den Neubau des Bau- und Recyclinghofes anhand des vorliegenden Einreichplanes und die Ausschreibung der Bauaufsicht bzw. Baubegleitung durch ein Planungsbüro oder einen Baumeister.

Für die Sanierung der Türen der Quellstuben im Mais-, Singer- und Edenwald sowie der des Hochbehälters im

Edenwald wurden vom Wasserwerk vier Stück aus Edelstahl zum Preis von S 60.000,- (netto) angeschafft.

Die Mitverlegung einer Wasserleitung (350 m langer 6/4-Zoll Schlauch) zum Haus Ainet 1 mit dem Sammelkanal wurde beschlossen. Die Gesamtkosten werden auf S 92.000,- (netto) geschätzt.

### **Sitzung vom 1. Juni:**

Für den Ortskanal BA01 und für die Investitionsbeiträge an den Abwasserverband Lienzer Talboden wurde die Aufnahme von Darlehen bei der Bank Austria (S 15,846 Mio.) und die entsprechenden Finanzierungspläne und die Aufnahme eines WasserleitungsfondsDarlehens (S 0,5 Mio) beschlossen. Ebenso wurde auch für die Erneuerung der Wasserleitung in diesem Bauabschnitt die Aufnahme eines Darlehens vom Wasserleitungsfonds (S 0,5 Mio.) beschlossen.

Mit der örtlichen Bauleitung (Ausschreibung, Rechnungsprüfung, etc.), der Planungs- und Baustellenkoordination für den Neubau des Bau- und Recyclinghofes wurde der Billigstbieter, Herr BM Wiesflecker (S 113.400,- brutto) beauftragt.

Die Verlegung der Wasserleitung entlang des Sammelkanals wurde der Firma Teerag-Asdag zum Anbotpreis von S 136.198,- (netto) vergeben. Das Material wird von der Firma Podesser (S 75.301,15 netto) bezogen. Bei der Pressung im Bereich Unterführung Sportplatz und Kreuzung Schlaitener Landesstraße wird das Mitverlegen je eines Wasserleitungsrohres, sowie zweier leerer Rohre beschlossen. Die Kosten für Arbeit und Material belaufen sich auf ca. S 48.000,- (netto).

Die Verkabelung der Computer in den vier Klassen der Volksschule wird dem Billigstbieter, das ist die Firma Elektro Ortner in Lienz zum Preis von S 30.348,- (brutto) vergeben.

Betriebe, welche Lehrlinge ausbilden, wird die Kommunalsteuer refundiert. Diese Maßnahme ist auf das Jahr 2001 beschränkt.

### **Sitzung vom 6. Juli:**

Für die Steinschlag- und Lawinensicherung des Hofes Genischer in Alkus hat die Gebietsbauleitung der Wildbach- und Lawinenverbauung - bei Verwendung der Baumstämme im Abbruchbereich - Kosten von ca. S 0,5 Mio. geschätzt. Der Interessentenbeitrag beträgt 15 % und wird zwischen Genischer und der Gemeinde im Verhältnis von 10 : 5 getragen, wobei der Gemeindebeitrag mit max. S 35.000,- begrenzt wird.

Die Vergabe der elektrotechnischen Anlagen für die Straßenbeleuchtung im Bereich des Ortskanals BA01 (Daberach - Bad Weiherburg - Plone) wurden dem Billigstbieter, das ist die Firma Elektro Krautgasse

GmbH., Sillian zum Anbotpreis von S 700.811,96 (brutto) vergeben. Die Planung, Ausschreibung und Anbotprüfung erfolgte durch das Büro Technoterm in Lienz.

Für die Sicherheit der Schul- und Kindergartenkinder, als Straßenrückbaumaßnahme, zur Verminderung der Durchfahrtschwindigkeit und aus Gründen der Verschönerung des Ortsbildes wurde, nach Planung des Büros DI Bodner, die Firma Teerag-Asdag als Billigstbieter mit der Errichtung eines ca. 300 m langen Gehsteiges entlang der alten Bundesstraße vom Daberbach bis zum „Blauen Stern“ beauftragt. Die Kosten betragen S 550.880,- (brutto). Der verbleibende Teil der alten Bundesstraße im Bereich von Haus Ainet 98 (Poppeller Förster) bis zum Haus Ainet 110 (Patterer) muss erneuert werden, da kein einheitlicher Unterbau vorhanden ist und der alte und neue Straßenteil sich unterschiedlich heben und senken würde. Auch mit dieser Arbeit wurde die Firma Teerag-Asdag als Billigstbieter zum Preis von S 601.134,60 (brutto) beauftragt.

Gewährung einer Landwirtschaftsförderung in Form einer Freiwassermenge (1.770 m<sup>3</sup> - S 12.390,-) an 10 Betriebe.

Erlassung einer neuen Wasserleitungs- und einer Wasserleitungsgebührenordnung. Die wichtigsten Punkte wurden in der letzten Gemeindezeitung veröffentlicht. Kopien der Ordnungen können im Gemeindeamt abgeholt werden.

#### **Sitzung vom 20. August:**

Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer Wohn- bzw. Reihenhausanlage auf einer Teilfläche der Gp. 73/1 KG Ainet (hinter Raika Bau). 10 Bauwerber sind vorgemerkt. Im September soll mit ihnen und einem Vertreter der OSG eine Aussprache bezüglich Förderungen, Wohnung, Reihenhaus, Bauweise, Kosten, etc. stattfinden.

Vergabe der Kanalbauarbeiten BA01 an den Billigstbieter, das ist die Firma Empl zum Gesamtpreis von S 7.495.918,66 (netto), vorbehaltlich der Zustimmung durch das Baubezirksamt Lienz.

Ankauf von 8 Stück Rondolux-Beleuchtungskörper zum Preis von S 72.048,- (brutto) für den Bereich der alten Bundesstraße vom Haus Förster bis zum „Blauen Stern“.

Verlegung einer neuen, ca. 300 m langen Wasserleitung (DN-100) vom Haus Ainet 168 (Tabernig Johannes) bis zum Hydranten am Gemeindeweg beim Haus Ainet 139a (vorm. Jung) und Austausch des bestehenden Hydranten. Geschätzte Kosten: S 67.000,- (netto).

Der Gemeinderat spricht sich für die Beibehaltung der Bus-Haltestelle Bad Weiherburg aus. Die Voraussetzung ist, eine entsprechende Straßenbeleuchtung (gelb-rote Natriumdampflichte) zu errichten. Die geschätzten Kosten für die Ausleuchtung betragen rd. S 60.000,- und werden im

Haushaltsplan 2002 berücksichtigt.

Bestätigung des Beschlusses des Sanitätssprengels Lienz-Umgebung I vom 25.7.2001 wonach mit Wirkung 1.10.2001 Dr. Michael Kerber zum Sprengelarzt und Dr. Adelbert Bachlechner zu seinem Stellvertreter bestellt wird. Gleichzeitig hat der Gemeinderat beschlossen, Vizebgm. Kofler als Gemeindevertreter in die Verbandsversammlung zu entsenden.

#### **Sitzung vom 11. Oktober:**

Entleeren der Klär- und Sickergruben vor dem unmittelbaren Kanalanschluss eines Hauses gegen den Pauschalbetrag von S 1.100,- (brutto). Die Gemeinde veranlasst die Entsorgung der Gruben, und rechnet mit dem Frächter sowie dem Klärwerk Huben direkt ab. Nur so können die Kosten niedrige gehalten werden. Es steht aber jeden Besitzer frei, das Entleeren der Gruben selbst zu besorgen.

Für die Wasserversorgung des Ortsteiles Plone wurde das Zivilingenieurbüro DI Bodner mit der Ausarbeitung und Einreichung des Projektes für die wasserrechtliche Bewilligung beauftragt. (Kosten S 14.000,-). Für die Querung des Isselflusses wird die Wasserleitung neben dem Kanal an der Brücke aufgehängt. Mit dieser Arbeit wurde der Billigstbieter, das ist die Firma Teerag-Asdag (S 140.000,-) beauftragt.

Die Vergabe der Arbeiten für den Bau- und Recyclinghof wurde vertagt und BM Wiesflecker mit der Überarbeitung der Planung und Neuausschreibung unter der Bedingung beauftragt, dass die Baukosten nicht mehr als S 2,0 Mio. betragen dürfen.

Herrn Lassnig Oliver, Ainet I, wurden 70 m<sup>2</sup> Grund aus der Gp. 234/6 zwecks Errichtung eines Carportes mit zwei Unterstellplätzen und eine Überdachung des Eingangsbereiches, zum Preis von S 500,-/m<sup>2</sup>. Verkauft.

Die Gemeinde Ainet beteiligt sich an der Ausweitung des flächendeckenden, bodengebundenen Notarztsystems Lienzer Talboden vom dzt. bestehenden auf ein Vollsystem (24 Stunden an 365 Tagen) ab dem 1.1.2002. Die Kosten betragen S 24.372,-.

Vergabe folgender Arbeiten an die Firma Empl:

Verlegung des Trattenbachls - Querung der alten Bundesstraße beim Haus Gruber in Gussrohre (25 lfm, DN-500) - S 83.561,80 (netto).

Versetzung von 139 lfm Granitleistensteinen (bestehender Gehsteig bis zum Daberbach) zum Preis von S 103.124,58 (brutto).

#### **Sitzung vom 23. November:**

Die Gemeinde tritt dem Waldbesitzerverein Oberes Iseltal bei und beschließt die Annahme der Statuten.

Da Gebühren kostendeckend vorzuschreiben sind, musste die Grundgebühr pro Liter Restmüll mit € 0,0751 (netto) und die weitere Gebühr pro Liter Restmüll mit € 0,0223 (netto) festgesetzt werden. Ein 70-Liter Müllsack kostet daher € 7,50 (brutto).

Die Mindestgebühren für den Kanal betragen ab dem 1.1.2002 für den Anschluss € 3.336,- (brutto) und für das Abwasser € 1,63/m<sup>3</sup> (brutto).

Die Gemeindeabgaben wurden mit Wirkung ab dem 1.1.2002 wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A	500 % des Messbetrages
Grundsteuer B	500 % des Messbetrages
Vergnügungssteuer	15 % laut Verordnung
Kommunalsteuer	3 % der Bemessungsgrundlage
Erschließungsbeitrag	5 % (das sind € 3,71)
Wasseranschlussgebühr	€ 5,60 der Bemessungsgrundlage (inkl. MWSt.)
Wasserbenutzungsgebühr	€ 0,56 pro m <sup>3</sup> (inkl. MWSt.)
Bauwasser (Pauschale)	€ 47,96 pro Jahr (inkl. MWSt.)
Zählermiete	€ 7,99 (inkl. MWSt.)
Kanalanschlussgebühr	€ 13,81 der Bemessungsgrundlage (inkl. MWSt.)
Kanalbenutzungsgebühr	€ 1,63 pro m <sup>3</sup> (inkl. MWSt.) € 0,23 pro m <sup>3</sup> (inkl. MWSt.) ohne Anschluss an den Abwasserverband Lienzer Talboden (AVLT)
Friedhofgebühr	€ 181,68 je Familiengrab € 87,21 je Einzelgrab € 363,36 je Wandgrab € 450,57 je Arkadengrab
Beerdigungsgebühr	€ 145,35
Kindergarten-Elternbeitrag	€ 23,98 je Kind und Monat - 1 Jahr (inkl. MWSt.) € 27,98 je Kind und Monat - 2 Jahre (inkl. MWSt.) € 31,98 je Kind und Monat - 3 Jahre (inkl. MWSt.) € 7,99 je Kind und Monat Gutschrift (inkl. MWSt.) für das zweite oder jedes weitere Kind aus einer Familie
Fahrtkostenanteil	€ 5,81 je Kind und Monat (inkl. MWSt.)
Rohsandpreis	€ 8,72 je m <sup>3</sup> (inkl. MWSt.)
Bodenschotter	€ 1,82 je m <sup>3</sup> (inkl. MWSt.)
Humus/Erde	€ 9,45 je m <sup>3</sup> (inkl. MWSt.)
Radlader	€ 62,79 je Std. (inkl. MWSt.)
Sandzustellung	€ 17,44 je Fuhr (inkl. MWSt.)

Baukostenzuschüsse in der Höhe von gesamt S 94.097,92 wurden an folgende Antragsteller gewährt:  
Schusteritsch Michael, Ainet 149, Geräteunterstellplatz  
Wibmer Sebastian, Gwabl 15, Vergrößerung Kellergeschoss  
Waldgenossenschaft, Vergrößerung der Sägehalle  
Grißmann Birgit und Erich, Ainet 60,

Einfamilienwohnhaus  
Lukasser Alois vlg. Nagele, Ainet 23, Milchammer  
Lassnig Oliver, Ainet 1, Geräteschuppen  
Podesser Andreas und Cordula, Ainet 43, Zubau zum Wohnhaus  
Gritzer Josef vlg. Thaler, Gwabl 8, Unterstellplatz  
Mair Franz vlg. Genischge, Alkus 2.



# WALDGENOSSENSCHAFT ISELTAL

REG. GEN. M. B. H.

A-9951 AINET · OSTTIROL

Telefon: 04853 / 5202    Telefax: 04853 / 5535

Verbraucheranlagen, in denen die Maßnahme des Fehlerschutzes Nullung angewandt wird, müssen eine geeignete dauerhafte Anlagenerdung aufweisen. Ist ein Fundamenterder nicht vorhanden, ist eine Erdungsanlage in ausreichend korrosionsbeständiger Ausführung mit folgendem Mindestausmaß zu errichten:

- *Horizontalerder von mindestens 10 m Länge oder*
- *Vertikalerder von mindestens 4,5 m Länge oder*
- *Gleichwertige Erderkombination.*

Wenn Wasserverbrauchsleitungen als Schutzleiter, Potentialausgleichsleiter oder Erdungsleitungen verwendet werden, muss der Wasserzähler überbrückt werden.

Die Überbrückung muss auch bestehen bleiben, wenn der Wasserzähler ausgebaut ist.

Bei Unklarheiten müssen sich die Verantwortlichen (Hausbesitzer) bitte mit dem örtlichen EVU-Werk in Verbindung setzen.

## **TIROLER HEIZANLAGENVERORDNUNG 2000**

Wie Sie vielleicht schon gehört haben, ist seit 1. Oktober 2000 das neue Tiroler Heizanlagengesetz und die dazugehörige Verordnung in Kraft getreten. Was bedeutet dieses Gesetz für Sie und Ihre Heizungsanlage?

Bei Zentralheizungen, die mit festen oder flüssigen Brennstoffen befeuert werden, muss einmal pro Jahr eine Kontrolle hinsichtlich der Schadstoffemissionen und des Wirkungsgrades (Abgasmessung) durchgeführt werden. Diese Abgasmessung können Sie von folgenden Fachleuten durchführen lassen: Rauchfangkehrer, Brennerservicefirma, Installateur, Zivilingenieure und technische Büros.

Diese von der Landesregierung geforderten Messdaten werden im Anlagenblatt, das Sie vom Rauchfangkehrer erhalten haben, von diesen eingetragen und bestätigt. Dieses neue Gesetz sieht auch vor, dass bis spätestens im Jahr 2005 alle Öltanks mit einer elektronischen Überfüllsicherung nachgerüstet werden müssen. Auch das muss vom Rauchfangkehrer überprüft und im Anlageblatt bestätigt werden.

Die Aufstellung einer Einzelfeuerstätte, Kaminofen, Kachelofen, Herd oder ähnliches ist künftig nicht nur dem Rauchfangkehrer zu melden, sondern auch im Anlagenblatt oder Kkehrbuch einzutragen. Diese Feuerstätten müssen mit einem CE-Kennzeichen oder einem anerkannten Prüfzeugnis, sowie einer technischen Dokumentation ausgestattet sein.

Diese neuen Bestimmungen haben für Sie auch wesentliche Vorteile:

- *erhöhte Betriebssicherheit der Feuerungsanlagen*
- *Brennstoff sparender Betrieb des Heizkessels durch eine bessere Einstellung ist garantiert*
- *Senkung der Schadstoffemissionen für eine bessere Umwelt*

Ich hoffe, Ihnen mit diesem Schreiben ein wenig Klarheit über die neuen Gesetze gegeben zu haben. Sollten Sie noch weitere Auskünfte wünschen, so stehe ich als zuständiger Rauchfangkehrermeister gerne zur Verfügung. Tel.: 04852/62124

**Tscharnig Johann, Rauchfangkehrermeister**

# FOTORÜCKBLICK 2001



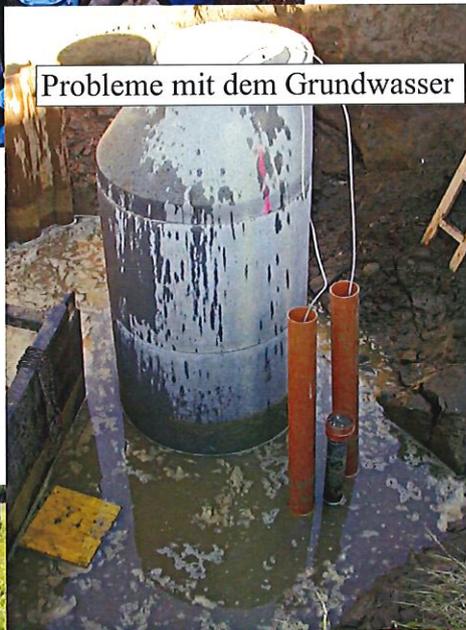
Einfahrt Trattensiedlung ca. 1965



Einfahrt 2001



Montage der Hauptschieber durch den Monteur der Firma Fagerer, Reinhold Greinhofer



Probleme mit dem Grundwasser



Isolierte Rohrquerung Schlaitner Brücke



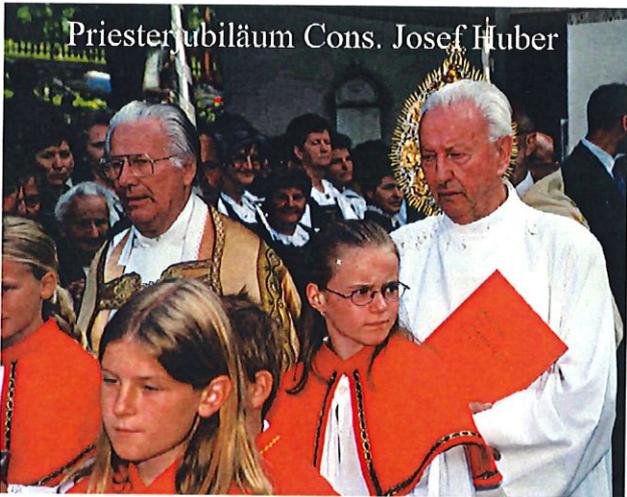
Trattenbachquerung



Firmung 2001 mit Firmspender Dekan Peter Ferner



Erstkommunion 2001



Priesteryubiläum Cons. Josef Huber

*Frauengruppe im festtäglichen "Bäurischen Gewand" beim heurigenKirchtag*





Sponson von Barbara Lottersberger am 24.11.2001 in Innsbruck. Mag. Lottersberger schrieb ihre Diplomarbeit zum Thema: Die Parteienstellung in der neuen Tiroler Bauordnung

Marian und Anna Staller feierten die Goldene Hochzeit in der Herz-Jesu-Kirche in Huben. Den Festgottesdienst zelebrierte der Missionär Josef Staller, der auch vor 50 Jahren die Trauung vornahm.



Das Jubelpaar Johann und Maria Mühlburger im Kreise ihrer Kinder nach dem Festgottesdienst im Gwabler Kirchl.

Übergabe des Ehrengeschenkes des Landes Tirol anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit, an Erich und Maria Grißmann in Anwesenheit von BH Dr. Paul Wöll und Bürgermeister Mag. Karl Poppeller.





Ausflug der Hinterbergler Theatergruppe



Sieger der Seniorenklasse beim Zimmergewehrschießen



Sehr guter Besuch bei den schon traditionellen Veranstaltungen des Krampusvereins



Preisträger der Damenklasse beim Lattlschießen



Theatergruppe "Die originalen Ainet"



Übergabe des Jungmusikerleistungsabzeichens und Ehrung beim Herbstkonzert der Musikkapelle



Jahreshauptversammlung mit Ehrungen der Kameradschaft Ainet und Umgebung



**Fotocollage von Josef Obertscheider:**

Fotos von Josef Obertscheider waren u.a. bei Ausstellungen in Kulmbach (Deutschland), Brunneck, sowie in unserem Gemeindesaal zu sehen.

Ausverkaufter Gemeindesaal beim Konzert der Musikgruppe Bluatschink



Landschaftsimpressionen (Aquarelle) von Prof. Walter Sinn konnten im November 2001 in der Lienzer Sparkasse bewundert werden



Die Ainerer Teilnehmer bei der diesjährigen Miniplaybackshow



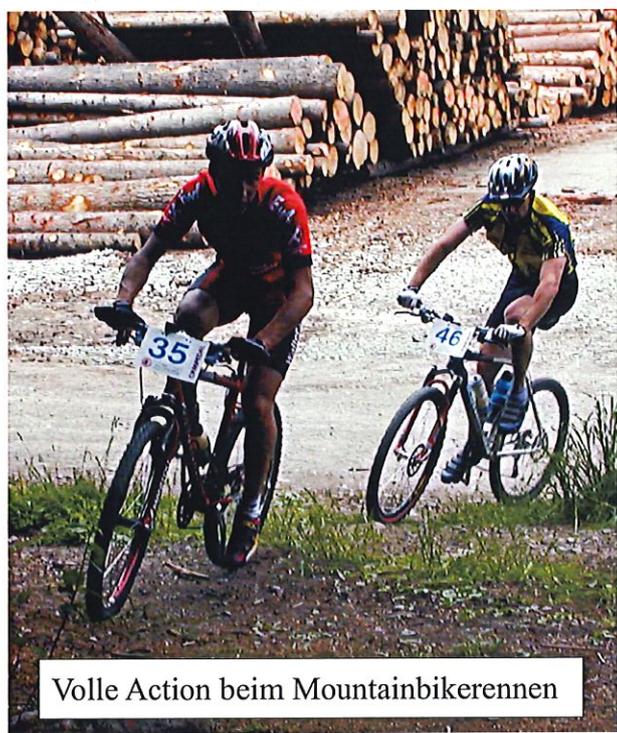
Präsentation der Volksmusik CD im voll besetzten Gemeindesaal Ainet



Edwin "Hank" Frotschnig mit seiner Gruppe "Kids go Gospel" (links) und mit der Gruppe Nylonsax (oben) beim Konzert im Juli dieses Jahres.



Die Mannschaften U10 und U12 mit ihrem Trainer Armin Kofler



Volle Action beim Mountainbikerennen

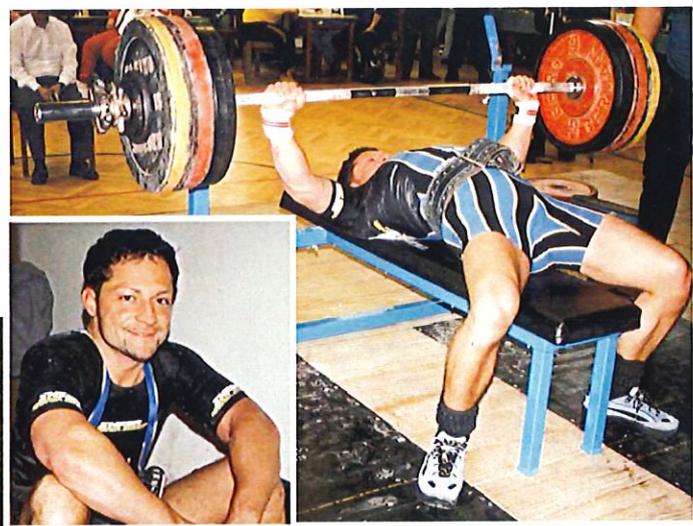


Bild oben: Gerhard Vallazza erreichte bei den Staatsmeisterschaften im Bankdrücken in Loosdorf (NÖ) Silber



Spannende Szenen gab es beim Iselrodeo 2001



Die Erstler des heurigen Schuljahres

Gastlehrer des Tiroler Kulturwerks beim Unterricht: Werken mit Metall



Fasching in der Schule

Preisträger der VS Ainet beim Zeichenwettbewerb



Klassentreffen der ehemaligen Gwabler Schüler beim Herbst in Alkus. Die weiteste Anreise (Rom) hatte Mastrovito Maria (ehem. Gritzer)



Die 3. Klasse bei der Aufforstung von Forstpflanzen

Mit dem Preisgeld vom Hervislauf wurden Spielgeräte angekauft und natürlich sofort ausprobiert



# DANKE!

Die Freiwillige Feuerwehr möchte sich bei der Bevölkerung von Ainet, den Agrargemeinschaften Ainet, Alkus und Gwabl sowie bei den Firmen, welche die Bewerbungsgruppe bei der Feuerwehrolympiade in KUOPIO Finnland finanziell und materiell unterstützt haben, auf das herzlichste bedanken.



Das Kommando der FF-Ainet

**Streiter ehrte  
im Namen Tirols**

*Im Bild links LR Konrad Streiter bei der Übergabe einer Trophäe an Kommandant Friedl Obertscheider im Rahmen der Ehrung der erfolgreichen Olympiateilnehmer im Feuerwehrhaus Ainet.*



9951 Ainet 8  
Tel: 04853 6301 FAX: DW 13  
www.gpo.at office@gpo.at

SW-Druck  
Laserdruck  
Farbkopien  
Kinderbücher  
Esoterik-Bücher  
Zeitungsservice  
Flugblatt-Service  
Farb-Digitaldruck



# JUBILÄEN

von Jänner bis Juni 2002



03.01	Mühlburger Mathias, Ainet	70
24.01	Krassnig Theresia, Ainet	70
30.01	Krassnig Aloisia, Alkus	70
24.02	Cons. Josef Huber	70
08.04	Lukasser Marianna, Ainet	70
14.04	Granig Anna, Ainet	90
17.04	Lottersberger Heinrich, Ainet	70
07.05	Meilinger Cilli, Gwabl	80
10.05	Obertscheider Elisabeth, Ainet	80
11.05	Heinz Karl, Ainet	70
15.06	Krassnig Andreas, Alkus	75

## DORFMEISTERSCHAFT 2001

Die TSU Raika Ainet veranstaltet am Sonntag, 30. Dezember 2001 die Dorfmeisterschaft im Eisstocksport auf dem Eislaufplatz am Sportgelände, wenn die Witterungs- und Eisverhältnisse am Tag der Veranstaltung entsprechen.

**Beginn:** 13 Uhr

**Siegerehrung:** anschließend nach dem Mannschaftsbewerb in der Sportkantine

**Haftung:** der Veranstalter übernimmt für Unfälle und Ereignisse jeglicher Art, auch Dritten gegenüber, keine Haftung!

**Meldungen:** Fam. Küng, Tel.: 04853/5567 oder Fam. Staller, Tel.: 04853/5569

Bei Meldung der Mannschaften bitte bekannt geben, ob Stockmaterial benötigt wird.

Stock Heil

## **ERNTEDANKFEST - UNTERSTÜTZUNG DER LEUKÄMIE- UND KINDERKREBSHILFE OSTTIROL**

### **Ein Schritt mehr zur Rettung von Leben!**

Die Landjugend Ainet hat beschlossen, den Erlös ihres Erntedankfestes einem sozialen Zweck zuzuführen. Nach einiger Überlegung kam man zur Überzeugung, den Betrag in Höhe von ATS 9.000,- der Leukämie- und Kinderkrebshilfe Osttirol zur Verfügung zu stellen. **DANKE.**

Die Landjugend Ainet hofft mit diesem Betrag, einen Beitrag zu der am 09. Dezember 2001 stattgefundenen Aktion „Für ein Menschenleben“ der Leukämie- und

Anni Kratzer, Leukämie- und  
Kinderkrebshilfe Osttirol



*Obmann und Obfrau mit ihren Stellvertretern der LJ Ainet bei der Übergabe des Schecks an Anni Kratzer*

**MITTEN IN DER DUNKLEN ZEIT,  
DIE MIT NOT UND ANGST BELADEN,  
GIBT EIN STERN UNS SEIN GELEIT,  
VOLLER LICHT UND VOLLER GNADEN.**

**DIESER STERN IST AUERSEHEN,  
ÜBER UNSERE WELT ZU WACHEN,  
DASS WIR MENSCHEN UNS VERSTEHEN,  
WIEDER MITEINANDER LACHEN.**

**DURCH SEIN LICHT LÄSST ER UNS HOFFEN,  
AUF EIN WENIG MENSCHLICHKEIT,  
SICH ZU ÄNDERN, STEHT JEDEM VON UNS OFFEN,  
SIND WIR NUR DAZU BEREIT.**

## **FUSSBALL - NACHWUCHS**

Die Nachwuchsfußballer der U10 und U12 Mannschaften bekamen vom FC Tirol Freikarten für das Fußballspiel FC Tirol : Sturm Graz.

Als Abschluss einer erfolgreichen Saison hat die Sportunion Raika Ainet einen Bus organisiert und die Kinder nach Innsbruck eingeladen.

*Ergebnisse der Nachwuchsmeisterschaft der Bezirks-Sportunion:*

**U10 2. Platz 25:12**

**U12 1. Platz 56:2!!!!**



# KINDERGRUPPE AINET

## Miteinander - Füreinander

Nach diesem Motto wirkt die Kindergruppe bereits seit sechs Jahren.

Die Idee und der Antrieb kam im Jahre 1996 von Anna Gritzer, die mit diesen Treffen die Volksschulkinder aus unserem Dorf ansprechen wollte. Im gemeinsamen Gebet, Vorlesen von Bibelgeschichten und Bastelnachmittagen war der Grundstein zu dieser ständigen Einrichtung gelegt.

Seit vier Jahren leitet Elfriede Lenzhofer mit sieben kreativen Frauen aus der Gemeinde bereits zwei Gruppen. Eine Kinder- und eine Jugendgruppe mit durchschnittlich jeweils 5 Teilnehmern. Da diese Gemeinschaft eine „ w e l t l i c h e “

Gruppierung ist und nicht ein außerschulischer Religionsunterricht, sind wir bemüht, bei den 14-tägigen Treffen ein abwechslungsreiches Programm den interessierten Kindern zu bieten. Jede Gruppenstunde beginnt mit einem religiösen Akzent und wird mit Basteln, Spielen, Singen oder Meditation gestaltet. Geschichten erzählen und ihre hintergründige Bedeutung erfassen oder die gemeinsame Vorbereitung auf ein Fest und letztendlich das miteinander Feiern in der Gemeinschaft ist auch ein Ziel dieser

Organisation. Eine weitere sehr beliebte Tätigkeit in den letzten Jahren waren Wanderungen und wenn es das Wetter zuließ, das Abschlusszelten beim Ainet Sportplatz. Um das eigene ICH ein wenig hinten anzustellen, ist die Kindergruppe alljährlich unterwegs als „Krapfenschnapper“ . Die Summe von ATS 11.216,- bei der heurigen Sammlung wurde für die Kinder in Afghanistan für Zelte, Decken usw. zur Verfügung gestellt.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen, die die Kinder nicht nur mit Spendengeldern, sondern auch mit Wegproviand versorgen, recht herzlich bedanken. Dass die Kinder jedes Jahr gerne von Haus zu Haus ziehen, ist nicht nur der Gedanke an einen guten Zweck, sondern auch die freundliche Aufnahme bei der Bevölkerung.

Um die vielen Aktivitäten auch finanziell in die Tat umsetzen zu können, sind wir dem Sozialkreis Ainet sehr dankbar, der uns beim Adventbasar die Möglichkeit gibt, unsere Bastelarbeiten zu verkaufen, und somit wieder ein Vorhaben, das den Kindern Freude bereitet, zu ermöglichen.

Die Unterbringung der Kindergruppe ist jedoch mehr als dürftig, wenn man bedenkt, dass weder Wasser noch Toiletten in den kalten Räumen der



alten Bücherei vorhanden sind. Vielleicht gibt es aber mit der Zeit auch für diese kleine Gruppe einmal einen Ort, der den Weiterbestand der Kindergruppe sichert und verbessert. An der Bereitschaft der Betreuerinnen, sowie am regen Interesse der Kinder und Jugendlichen selbst, fehlt es Gott sei Dank nicht und wir können auch weiterhin M I T E I N A N D E R F Ü R E I N A N D E R da sein und somit soziales Denken und Handeln miteinander ausüben.

Carin Jäger

## Feuerbrandvorsorge nach wie vor aktuell!

Der Feuerbrand ist nach wie vor im Vormarsch und wer diese Krankheit in ihrer vollen Auswirkung gesehen hat, nimmt sie nicht mehr auf die leichte Schulter. Es gibt noch keinen wirksamen Therapieansatz, - die beste und sicherste Methode ist derzeit die Prävention durch Rodung der feuerbrandgefährdeten Ziergehölze. Aus Solidarität mit den Gartennachbarn sollten die Gärten auf feuerbrandgefährdete Gehölze kontrolliert werden; diese sollten auch gerodet werden. Noch können diese Gehölze gefahrlos entsorgt werden, im Falle eines Vorrückens der Bakterienkrankheit in unsere Region ändert sich das schlagartig. Die Entsorgung wird dann kompliziert und teuer. Der Feuerbrand hat manche Gemeinde durch die Bekämpfungskosten schwer belastet. Es gibt eine Fülle von Ziergehölzen, die nicht

anfällig sind und es tut unseren Landgemeinden von der Optik her gut, wenn der Cotoneaster als Bodendecker von mehrjährigen Blütenstauden ersetzt wird. Die Feuerbrandbeauftragten bemühen sich redlich um Aufklärung, bitte unterstützt sie im eigenen Interesse bei ihrer Arbeit. Vor allem verzichtet auf Pflanzentransfers aus Feuerbrandgebieten, die Einschleppung der Seuche ist leichter möglich, als gemeinhin angenommen. Ein Vorgehen mit Besonnenheit und Hausverstand kann unsere Gärten derzeit noch vor dieser Krankheit schützen, ob sie uns erspart bleibt ist keineswegs sicher. Bitte helft mit, das Risiko zu minimieren. Trotz der Gefahr wünsche ich euch viel Freude mit euren Gärten.

Sepp Brunner, Landschaftsgärtnermeister



*Entfernung von Cotoneasterpflanzen beim Daberbach und am Kirchplatz*

**Sie haben keine Zeit für  
einen Besuch beim Friseur?  
Kein Problem!**

**elvira's mobiler frisiersalon**



Inh.: Elvira Preßlauer  
Tel.: 0699/11 86 53 76

Geschäftszeiten:  
Mo-Fr 8.00 - 17.30 Uhr  
Sa nach Vereinbarung

Jetzt neu:  
Jedes 11. Hairstyling gratis!

## **MÜLLABFUHRTERMINE 1. HALBJAHR 2002**

Mittwoch	9	Jänner
Mittwoch	23	Jänner
Mittwoch	6	Feber
Mittwoch	20	Feber
Mittwoch	6	März
Mittwoch	20	März
Mittwoch	3	April
Mittwoch	17	April
Donnerstag	2	Mai
Mittwoch	15	Mai
Mittwoch	29	Mai
Mittwoch	12	Juni
Mittwoch	26	Juni

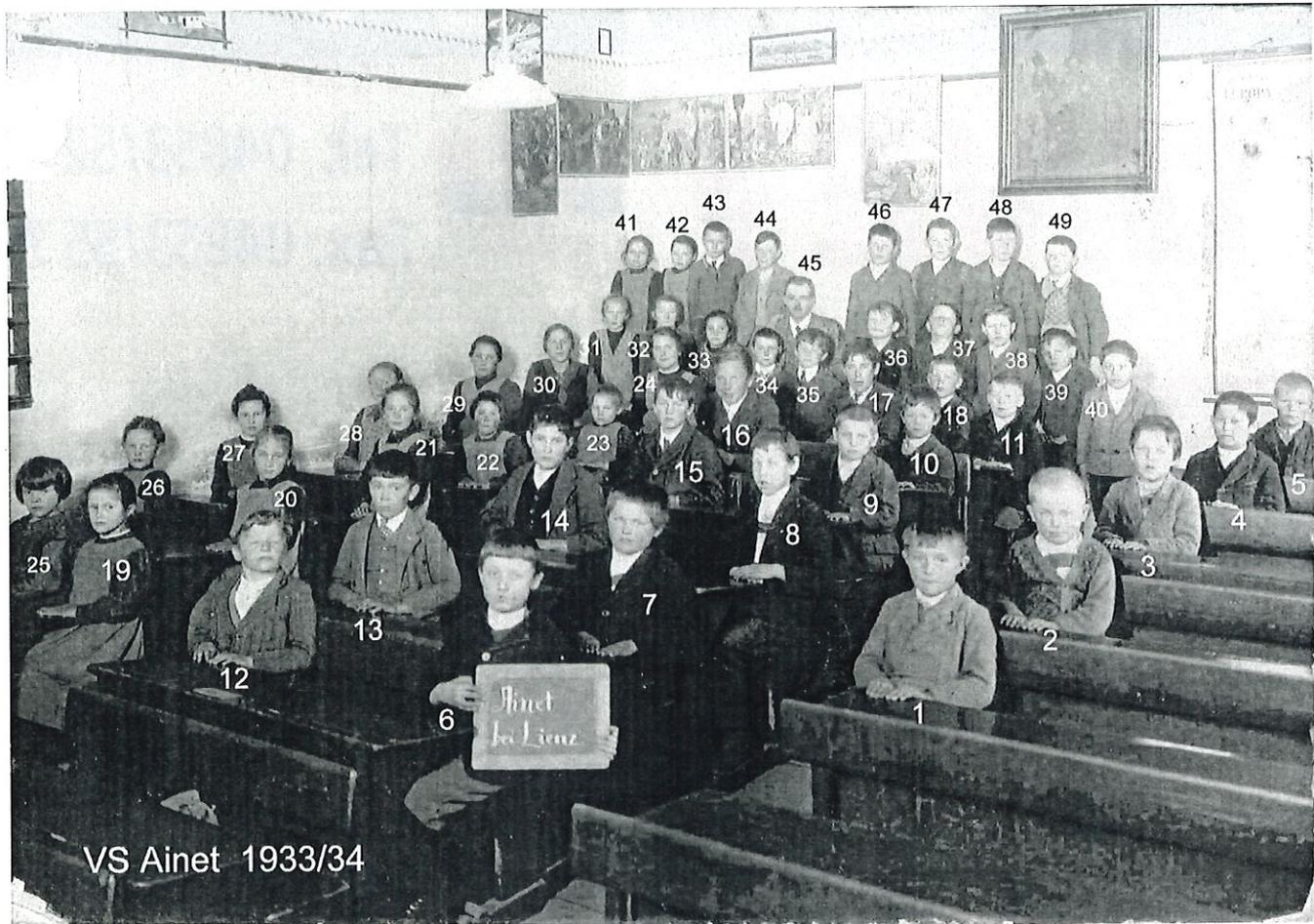
## **MÜLLSACKAUSGABE FÜR 2002**

Die Ausgabe der Müllsäcke für das kommende Jahr erfolgt AUSSCHLIESSLICH an folgenden Tagen:

**Mittwoch, 02. Jänner 2002**  
**Donnerstag, 03. Jänner 2002**  
**Freitag, 04. Jänner 2002**

Jeweils von 08.00 bis 12.00 Uhr im Foyer des Gemeindehauses.

## AUS DER GEMEINDECHRONIK



VS Ainet 1933/34

- 1 Otto Sprenger (Sohn v. Gendarm Sprenger) 2 Anton Klaunzer (Wurnig, Familie wohnte im Landhaus)  
 3 Ulrich Payr, Draxler 4 Anton Krassnig, Neuhäusl 5 Alois Kuenz, Mullitze 6 Walter Oberelacher, Ziehk. b. Watschger  
 7 Gabriel Klaunzer (Bruder v. Nr. 2) 8 Heinrich Payr, Draxler 9 Karl Poppeller, Gstinig 10 Anton Forcher, (Fam. Wohnte  
 im Schulhaus) 11 Michael Egger, Alber 12 Franz Mair, Ziehk. b. Schmied 13 Karl Sprenger 14 Josef Lercher, Ortner  
 15 Josef Forcher 16 Andreas Ploner 17 Hermann Obertscheider, Mentl 18 Konrad Messner 19 Resi Gander, Trafik  
 20 Frieda Bernhard, Ziehk. b. Singer 21 Johanna Küng, Singer 22 Maria Lercher, Ortner 23 Balbina Krassnig, Neuhäusl  
 24 Maria Pedarnig, Badl 25 Gerda Sulzenbacher 26 Regina Messner 27 Frieda Gander, Trafik 28 Anna Ploner  
 29 Aloisia Lercher, Ortner 30 Katharina Ploner 31 Frieda Pedarnig, Badl 32 Ida Poppeller, Förster  
 33 Maria Poppeller, Gstinig 34 Karl Hechenblaikner 35 Gabriel Forcher 36 Method Kofler, Roderer  
 37 Thomas Heinricher, Ziehk. b. Nagele 38 Anton Egger, Alber 39 Johann Ploner 40 Peter Thaler, Plonhofer  
 41 Aloisia Krassnig, Neuhäusl 42 Aloisia Payr, Draxler 43 Max Hechenblaikner 44 Hubert Senn 45 Josef Senn, VS-Lehrer  
 46 Michael Forcher, Staudner 47 Peter Sulzenbacher 48 Andreas Muser 49 Johann Poppeller, Förster

# PODESSESSER

## BAUSTOFFE

# AINET



Tel: 04853/52 81

Fax: 04853/55 73

Die „Tiroler“ wünscht  
a friedvolle Zeit  
und a schians Jahr  
schon heut



IHRE BERATER

BEZ.-VERTRETER

**ING. KONRAD KREUZER**  
0676/82828164

ORTSVERTRETER

**HANNES KOFLER**  
04853/5467

**tiroler**  
VERSICHERUNG

**Felsenfest.**

### Fotonachweis:

Obertscheider Josef: 1, 10, 11, 12, 13, 14, 17,

Jäger Carin: 10, 12, 13, 14, 20 Köffler Rigobert: 16 Foto Baptist: 10 Fam. Lottersberger: 11

Fam. Staller: 11 Fam. Vallazza: 15 BHLienz: 11 Gomig Michael: 12 VSAinet: 16 Patterer Andreas: 9

Alle anderen Chronik Ainet

Impressum: Herausgeber, Gestaltung und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Ainet vertreten durch Bgm. Mag. Karl Poppeller, Druck: GPO Ainet